

Landestagung UNESCO-Projektschulen 2016 in Ahrensburg

Gemeinsam haben wir vom 10.-12.11.2016 besprochen, was man gegen Rassismus und für die Umwelt tun kann. Es waren UNESCO-Projektschulen aus Flensburg, Kappeln, Kiel, Bargteheide, Ahrensburg und Lübeck bei der Tagung anwesend. In der ersten Arbeitsphase haben die einzelnen Schulen vorgestellt, was sie bisher im Unterricht bzw. an der Schule für die Themen gemacht haben. Am späten Abend saßen wir am Lagerfeuer, während wir Marshmallows gegessen und Lieder gesungen haben. Am Freitag hatten wir ein tolles Programm an der Gemeinschaftsschule am Heimgarten in Ahrensburg. Dort haben wir als erstes eine Liste entworfen, wie wir mit einfachen Mitteln etwas Gutes für die Umwelt tun können. Nach der Mittagspause hat uns Juliane Kunert von „kulturweit“ erzählt, wie wir ein Jahr, welches vom Auswärtigen Amt finanziert wird, im Ausland verbringen können. Danach sind wir zum Rathaus von Ahrensburg spaziert. Dort hat uns der Bürgermeister vom albanischen Ehrenkodex BESA erzählt. Das bedeutet, dass albanische Muslime manche Juden vor den Nazis gerettet haben. Am Nachmittag hatte Luisa Natiwi über ihre Flucht vor der Hochzeit mit dem ugandischen Diktator berichtet. Später gab es mit Ulrike Eder einen Workshop, in dem sie berichtete, wie Klimagerechtigkeit funktionieren kann. Zudem gab es noch zwei weitere Workshops. Zum einen gab es noch einen Workshop, mit dem indischen Klimatheater „Dreamcatcher“. Zusätzlich gab es noch einen Workshop mit dem persischen Anwalt, Koch und Restaurantbesitzer Reza. Zirka 6 Leute haben dann mit Rezas Hilfe das Essen für alle gekocht (ca. 40 Leute). Am Ende des Abends führten uns die „Dreamcatcher“ mit allen, die teilgenommen hatten, ihre Aufführung vor. Den ganzen Freitag über waren alle sehr engagiert. Am Samstagmorgen, hatten wir vom Schülerradio Eckhorst aus Bargteheide Besuch. Nachdem die Leute vom Radio unsere persönlichen UNESCO-Botschaften aufgenommen hatten, gab es für alle zum Schluss nochmal Pizza. Danach wurden die Zimmer aufgeräumt, und alle sind losgefahren.

Verfasst von: Jan Mempel und Eren-Mahir Kali aus der 10c